

---

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 16.12.2010

### Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
Allgemeines.....	3
GB Inneres - Bericht 3. Quartal 2010.....	4
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 14.10.2010.....	5
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 09.12.2010.....	11
Protokoll der Gf-Sitzung vom 08.12.2010.....	17
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 06.12.2010.....	19
Wahlen.....	20
InfoTOP 1919 GmbH.....	23

## Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte
3. AE Anträge
4. Wahlen
  - (a) Bewilligungsausschuss
  - (b) Referent Internet
  - (c) Förderausschuss
  - (d) Entsendungen
5. InfoTOP 1919 GmbH
6. Sonstiges

## Allgemeines

Die Anträge der letzten Sitzung:

- Antrag 10/121 (Veröffentlichung einer Kurzzusammenfassung der StuRa Sitzungen) – **zurückgezogen**
- Antrag 10/122 (AEs Referat POB Juli und August) – **geändert angenommen**
- Antrag 10/123 (Wikileaks Mirror) - **angenommen**

Ergebnis der schriftlichen Abstimmung zum Antrag 10/105 (Ordnung Fachschaftsratsverteiler):  
27 Ja, 0 Nein. Der Antrag erreichte damit die notwendige zweidrittel Mehrheit der Mitglieder.

Die Geschäftsführerinnen werden gebeten, auf den Sitzungen am 6.1.11, 31.3.11 und 7.7.11 ihre Quartalsberichte vorzustellen.

## GB Inneres - Bericht 3. Quartal 2010

Im 3. Quartal beteiligte der Studentenrat sich wiederholt an der Sommer-Uni der TU Dresden mit Grillabende, welche von der Exekutive betreut werden musste. Die Resonanz war insgesamt gut, jedoch sollte die TU zukünftig ihren Zuschuss der aktuellen Preislage anpassen (also mehr geben). Es gab eine inoffizielle Kennenlernrunde mit dem designierten Rektor Prof. Müller-Steinhagen.

Weiterhin wurden wieder mehrere Finanzprüfungen und/oder Nachprüfungen abgeschlossen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Buchhaltung durch die Fachschaftsräte mehr oder weniger systematisch durchgeführt wird. In einigen Fällen musste der mangelhafte Umgang mit Belegen sowie die fehlende Protokollierung gerügt werden. Offenbar reicht es nicht, dass die Grundregeln der ordnungsgemäßen Buchführung im kleinen Finanzer zusammengefasst werden. Daher ist hierzu nach den Wahlen eine regelmäßige Finanzerschulung angedacht.

Erstmals war der Studentenrat im Rahmen der Veranstaltungshaftpflicht mit einer frechen Schadensersatzforderung von einer Verleihfirma konfrontiert. Gemäß Einschätzung der Gf, der Konsultation von RA Groschek sowie unserer Veranstaltungshaftpflichtversicherung haben wir nach Prüfung der Sachlage/Fotobeweise die Schadensersatzforderungen abgewiesen. Der Materialverleih des Studentenrates wird mittlerweile von den Fachschaften, den Hochschulgruppen und Studenten rege genutzt. Jedoch mussten zwischenzeitlich die Pavillions aus dem Verleih herausgenommen werden, da einige Streben durch Abknicken gebrochen sind. Trotz Reparatur sind diese nun endgültig kaputt und sollten zur nächsten Saison durch eine wesentlich robustere Version ersetzt werden.

Nach Beschwerden von Anwohnern und verschiedenen Instanzen der TU Dresden fand in der Bayreuther Str. 40 zusammen mit TU-Mitarbeitern mehrere Vor-Ort-Begehungen statt. Hierbei konnten wesentliche Kritik-Punkte sowohl seitens der TU Dresden als auch der Bewohner (POT81, Paul Consultans etc.) ausgeräumt werden.

Die Verhandlungen mit der DB für den Erweiterungsvertrag für das Semesterticket gingen im Juli in die letzten Züge, wobei es hier im wesentlichen um Detailfragen der Vertragsgestaltung ging. Der Vertrag selbst wurde dann im August unterzeichnet. Am Ende des Quartales wurden für die Fachschaftsräte entsprechende Streckennetzpläne für das neue Semesterticket gedruckt und ausgeteilt. Ebenfalls wurde auch die Bearbeitung der Rückerstattungsanträge Semesterticket ende September abgeschlossen, die sich schließlich auf knapp 700 Anträge für das Sommersemester 2010 aufsummierten.

In der vorlesungsfreien Zeit ließ sich der regelmäßige Sitzungstermin des Förderausschusses nicht aufrecht erhalten, wodurch im August/September dieser sich nur unregelmäßig traf. Auffällig ist allerdings auch die Häufung von kurzfristig gestellten Finanzanträgen an den Förderausschuss. Sollte dies sich in den nächsten Monaten nicht wieder bessern, so empfehle ich eine Verankerung einer angemessenen Ausschluss-Frist für Finanzanträge in den Satzungs-Dokumenten.

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 14.10.2010

Versammlungsleiter: Ulrich Rückmann  
 Protokollant: Patrick Oberthür

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr  
 Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 28 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1	Info Top 1919 GmbH.....	2
2	Begrüßung und Formalia.....	2
3	Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
4	Wahlen.....	2
5	Antrag 10/103 Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie.....	2
6	2.Nachtragshaushalt 2010/11.....	2
7	Antrag 10/098 – Jetzt Info-Top zur Demo Zukunft und Zusammenhalt am 03.11.....	3
8	Berichte.....	3
9	Antrag 10/086 Änderung der Ordnung des ZLSB.....	3
10	Initiativantrag „Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsratverteiler“.....	4
11	Antrag 10/009 „Forderungskatalog POT/81.....	4
12	Antrag 10/101 „Finanzantrag Burschenschaftsreader“.....	4
13	Antrag 10/090 „Fortsetzung des Diplomstudiums“.....	4
14	Antrag 10/097 „Strukturänderung - Referat Politische Bildung in Geschäftsbereich Hochschulpolitik“.....	4
15	Sonstiges.....	5

## Info Top 1919 GmbH

Dieser TOP wurde in einem größeren Raum im HSZ außerhalb des Protokolls behandelt. Als Gäste waren anwesend Herr Richter als Geschäftsführer des Studentenwerkes Dresden und Herr Festersen von der Gewerkschaft ver.di.

## Begrüßung und Formalia

Christian erklärt die Vorgehensweise zur erneuten Abstimmung des Antrags 10/002. Die schriftliche Abstimmung wird ab sofort bis zum 29.10. 13.00 Uhr wiederholt. Da es seit der Sitzung im Juli Veränderungen in der Zusammensetzung des StuRa gegeben hat, jedoch die Abstimmung mit genau den selben Personen durchgeführt werden muss, akzeptiert die Sitzungsleitung ausnahmsweise auch schriftliche Zusendung zum eigenen Abstimmungsverhalten der jeweiligen (damaligen) Mitglieder.

Zusätzlich zu den, in den Unterlagen vorhandenen Anträgen der Tagesordnung liegen noch 2 Initiativanträge vor: ein Antrag des Finanzers über den 2. Nachtragshaushalt (bekommt die Antragsnummer 10/104 zugeordnet) und ein Antrag des GF Lehre und Studium zur Einführung einer Ordnung zur Nutzung von Fachschaftsverteiltern in der Satzung (bekommt die Antragsnummer 10/105 zugeordnet).

Zum Protokoll des StuRa vom 15.7. gibt es die Anmerkung, dass im Finanzantrag Spirex im letzten Satz das Wort angenommen fehlt.

Zum Protokoll des StuRa vom 12.8 gibt es die Anmerkung, dass im TOP Stellungnahme zum caz- Artikel (Antrag 10/092) zweimal die Nummer zwei bei Änderungsanträgen vergeben wurde. Der Änderungsantrag von Diane Horn muss die Nummer drei erhalten.

Diese beiden Protokolle werden mit den o.g. Änderungen beschlossen.

Die Protokolle vom 09.09. und 30.09. werden ohne Änderungen beschlossen.

## Wahlen

Bestimmung des Wahlausschusses für die FSR- Wahlen:

Für den Wahlausschuss werden bestimmt Lukas Brethfeld, Kristin Hofmann, Diane Horn, Aurelia Laubscher, Lars-Jörn Liedtke, Patrick Oberthür und Andreas Otto.

Für die folgende Wahl zur Geschäftsführerin Öffentliches werden für den Abstimmungsausschuss Andreas Otto, Gerd Schmöller und Kristin Thomann bestimmt.

Andrea Augustin steht als Kandidatin für den Posten der Geschäftsführerin Öffentliches zur Verfügung.

Andrea stellt sich vor. Der Sitzungsleiter beschließt 21:33 Uhr, dass die Sitzung nicht öffentlich fortgeführt wird.

22:43Uhr ist die Sitzung wieder öffentlich.

Das Ergebnis der Wahl ist folgendes:

Im 1. und 2. Wahlgang ist für eine erfolgreiche Wahl die Mehrheit der Mitglieder notwendig. im 3. Wahlgang genügt die Mehrheit der abgegebenen Stimmen:

Im 1.Wahlgang ergibt sich folgende Stimmenverteilung: 13/10/5. Somit ist ein 2. Wahlgang erforderlich. Im 2. Wahlgang ergibt sich folgende Stimmenverteilung: 12/11/3. Ein 3. Wahlgang ist erforderlich. Der 3. Wahlgang ergibt folgende Stimmenverteilung: 13/11/2. Somit ist Andrea nicht gewählt.

## Antrag 10/103 Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie

Ein GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine weitere Stunde wird angenommen und die Sitzungszeit bis 24.00 Uhr verlängert.

Die Antragstellerin Janett aus dem Referat Gleichstellung stellt ihren Antrag vor. Jan fragt, ob für die angegebenen 70€ Lebensmittel gekauft werden. Daniel gibt an, dass dies durchaus möglich ist, auch wenn die Satzung nur einen begrenzten Freiraum dafür zulässt.

Durch einen GO- Antrag wird die Beschlussfähigkeit nun mit 26 anwesenden von 33 Mitgliedern festgestellt.

Es folgen weitere Fragen, die die genaue finanzielle Planung des Antrages betreffen.

Der Antrag wird mit 17/2/4 angenommen.

## 2.Nachtragshaushalt 2010/11 (Antrag 10/104)

Matthias erklärt ausführlich, wie der StuRa im bisherigen Semester sein Geld ausgegeben hat und wie die Ein- und Ausgabenseite der Kasse im aktuellen Haushaltsjahr aussieht und was uns, wenn man den bisherigen Trend linear approximiert, bevorsteht. Matthias weist selbst auf einen Fehler in der Vorlage hin in Konto....

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede.

## Antrag 10/098 – jetzt Info-Top zur Demo Zukunft und Zusammenhalt am 03.11

Der Antrag wurde in der GF aus Dringlichkeitsgründen bereits behandelt und positiv beschlossen. Es gibt keine Nachfragen.

## Berichte

Es gibt keine Nachfrage zu dem Tätigkeitsbericht der Referentin Service und Förderpolitik.

Zum Gf- Protokoll vom 18.08 gibt es keine Anmerkungen.

Zum Gf- Protokoll vom 25.08 merkt Christian an, dass der StuRa wiederholt für ureigene Aufgaben der FSR (ESE) Geld bewilligt. Es hält dies für falsch.

Zum Gf- Protokoll vom 01.09 fragt Stefan Fehser aus dem Referat PoB an, inwiefern die Gf sich nun um das Problem mit den noch außenstehenden Aes gekümmert hätte. Die Gf stellt fest, dass sie sich zwar kümmern wollte, dies aber bisher nicht getan hat.

Zum Gf- Protokoll vom 08.09 merkt ein Mitglied des Förderausschusses an, dass Anträge auf Anerkennung als Hochschulgruppe doch besser im Förderausschuss behandelt werden sollten. Die Gf weist darauf hin, dass sie auch über solche Anträge entscheiden darf.

Zum Gf- Protokoll vom 15.09 gibt es eine Nachfrage zu Punkt 6. Bei den von Matthias angeführten Tätigkeiten in Bezug auf die AE ging es um Zusammenarbeit in einer HTW-eigenen Angelegenheit.

Zum Gf- Protokoll vom 22.09. gibt es keine Anmerkungen.

Zum Gf- Protokoll vom 06.10, gibt es eine Frage zu Punkt 1. Warum nimmt die Gf Anträge an, die der FöA nicht angenommen hat? Der Antragsteller müsse einen Bericht abgeben. Es wird über eine Aufhebung des Gf- Beschlusses diskutiert. Der Sitzungsleiter schlägt vor, einen etwaigen Antrag zur Aufhebung zum nächsten mal zu stellen und setzt dies auch so fest. Die Beschlussfassung über dieses Protokoll wird auf die nächste ordentliche Sitzung vertagt. Viktor Ehli soll zur Diskussion zu diesem Proto-

koll eingeladen werden. Somit wird auch der Antrag von Sebastian Hübner auf Aufhebung des Beschlusses der GF vom 06.10.2010 zur Förderung der Länderabende des Europahaus Dresden e.V. von Antragsteller Viktor Ehli vertagt.

Ansonsten wird der Termin für das FSR- Grillen richtig gestellt (26.10.2010).

Zu den Protokollen des Förderausschusses vom 16.07 und 23.07 gibt es keine Nachfragen.

Zum Protokoll des Förderausschusses vom 13.08 . weist Christian auf das gleiche Problem wie beim Gf-Protokoll vom 25.08. hin.

Der Begriff Leihgebühr soll gegen Kautions- und Andreas Lehmann soll aus der Anwesenheitsliste gestrichen werden.

Zum Protokoll des Förderausschusses vom 21.09 kommt Christian wieder zum gleichen Thema. Ausgerechnet die größten FSRs mit dem größten finanziellen Spielraum lassen sich durch den StuRa ihre ESE finanzieren. Im Übrigen ist er der Meinung, dass Karthago zerstört werden muss.

Zum Protokoll des Förderausschusses vom 24.09. gibt es keine Nachfragen

Ebenso gibt es zum Tätigkeitsbericht der RF Öffentlichkeitsarbeit keine Nachfragen.

Stanislaw berichtet aus der Bibliothekskommission und weist auf Plakate hin, die er mitgebracht hat.

Kristin berichtet aus dem Senat. Sie hatte um Unterstützung seitens der Universität für die Demo am 03.11 gebeten und erreichte, dass keine Prüfungen stattfinden und Mitarbeiter Urlaub nehmen dürfen. Die Senatoren dürfen die Unterlagen zur Exzellenz-Bewerbung einsehen, aber nichts darüber berichten.

Kristin weist auf die zahlreichen Veranstaltungen, die anstehen, hin: Bewerbt sie, geht grillen ,geht demonstrieren! Nur Geht!

## Antrag 10/086 Änderung der Ordnung des ZLSB

Ein GO- Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine weitere Stunde wird angenommen. Die Sitzungszeit ist nun bis 1.00 Uhr verlängert.

Auf GO- Antrag wird die Beschlussfähigkeit nun mit 20 Anwesenden von 34 Mitgliedern festgestellt.

Rene stellt seinen Antrag vor. Es geht im Wesentlichen um die Neustrukturierung des ZLSB. Ziel ist u.A. eine engere Anbindung aller an der Lehramtsausbildung beteiligten Fachschaften und ihrer FSRs an das ZLSB.

Rene stellt folgenden Änderungsantrag: „Der Studentenrat unterstützt die beantragte Änderung der Ordnung des ZLSB in den §§ 6, 7“ -

Es gibt keine Gegenrede zu diesem Änderungsantrag.

Der so geänderte Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

Rene zieht den Antrag 10/102 (Verschiebung der Wahlen am ZLSB) zurück.

## Initiativantrag „Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsratsverteiler“ (Antrag 10/105)

„Der StuRa möge folgende Ordnung beschließen:“

Der Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

## Antrag 10/009 Forderungskatalog POT/81

„Ihr erinnert euch vielleicht, damals...“

beginnt Daniel, der den Antrag übernommen hat, seine einführenden Worte. Er stellt den Antrag nochmals ganz kurz vor.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## Antrag 10/101 Finanzantrag Burschenschaftsreade

Stefan Fehser stellt den Antrag vor. Die Aufrechnung für 750 Exemplare liegt vor. Er ist zur Zeit insbesondere zur Unterstützung der Diskussion gedacht.

Marcel stellt einen GO- Antrag auf Vertagung, da der Text nicht allen vorliegt. Kristin hält diese Begründung für fadenscheinig, da offen und transparent gearbeitet wurde und der Text für interessierte lange genug vorliegt.

Der GO- Antrag erreicht nicht die notwendige Mehrheit.

Im folgenden dreht es sich um die Frage, ob das unfertige Dokument beschlossen werden sollte. Jedoch das Lesen der 72 Seiten wird nicht viel am Inhalt ändern, zumal nur noch Redaktionelles anliegt. Kristin schlägt vor, dass Hans Reuter, Olaf Schirmer und Diane Horn vor dem Druck ein Probeexemplar durcharbeiten und ihnen ein Veto-Recht eingeräumt wird.

Kristins erweitert ihren Vorschlag: Stefan möge zusagen, dass der Druckauftrag ohne eine Bestätigung dieser 3 nicht ausgelöst wird.

Ein weiterer Vorschlag sieht vor den Reader vor dem Druck online zu stellen.

Ein erneuter GO- Antrag auf Vertagung findet ebenfalls keine Mehrheit.

Daniel stellt folgenden Änderungsantrag: „Der StuRa veröffentlicht den Reader schnellstmöglich auf der Homepage und Änderungen sind nicht ausgeschlossen.“

Zu diesem Änderungsantrag gibt es keine Gegenrede.

Kristin stellt ihre Vorschläge als Änderungsanträge zu Abstimmung: „ Hans, Olaf und Diane lesen vor dem Druck ein Probeexemplar und ihnen wird ein Veto- Recht eingeräumt. Stefan möge zusagen, dass der Druckauftrag ohne eine Bestätigung dieser 3 nicht ausgelöst wird.“

Dieser Änderungsantrag wird mit 13/2/1 angenommen.

Der so geänderte Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

## Antrag 10/090 Fortsetzung des Diplomstudiums

Kristin findet es hanebüchen, dass Referate in Eigeninitiative Anträge zu Aufgaben stellen, die ohnehin in ihren Aufgabenbereich fallen.

Ein Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut: „Die Frist bis zur Stellungnahme ist der 15.11“ wird vom Antragsteller übernommen.

Es gibt keine Gegenrede zu dem so geänderten Antrag.

## Antrag 10/097 Strukturänderung - Referat Politische Bildung in Geschäftsbereich Hochschulpolitik

Steven stellt den Antrag vor.

Matthias stellt folgenden Änderungsantrag: „Die Umordnung wird finanziell erst ab dem Wirtschaftsjahr 2011/12 wirksam.“

Dazu werden Fragen gestellt. Der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag.

Joachim hält es für wenig zielführend, wenn der StuRa aufgrund persönlicher Animositäten strukturelle Änderungen vornimmt.

Christian meint, dass, wenn sich diese persönlichen Animositäten ohnehin aufgelöst haben, zur Zeit eigentlich die Grundlage für diesen Antrag entfallen ist.

Es gibt in der Abstimmung keine Gegenrede zu diesem Antrag. Das Referat Pob gehört nun zum Geschäftsbereich HoPo.

## Sonstiges

Matthias gibt bekannt, dass die Nutzungsrichtlinie durch die GF geändert wurde, was bisher noch nicht veröffentlicht ist.

Der Sitzungsleiter schließt die Sitzung 01:00 Uhr!

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
**Protokollant**

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 09.12.2010

Versammlungsleiter: Marton Morvai  
Protokollant: Patrick Oberthür

Sitzungsbeginn: 19:35  
Uhr  
Sitzungsende: 22:02Uhr

Es sind 26 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
3 Wahlen.....	3
4 Antrag 10/122 (AE Referat PoB Juli & August).....	4
5 AE Anträge November 1.....	4
6 Antrag 10/121 (Veröffentlichung einer Kurzzusammenfassung der StuRa Sitzungen).....	4
7 Initiativantrag Einrichtung eines Spiegelservers für WikiLeaks.....	4
8 Sonstiges.....	5

## Begrüßung und Formalia

Die Tagesordnung wurde folgendermaßen beschlossen:

- Berichte
- Wahlen
- AE-Anträge
- Antrag 10/122
- Ini-Antrag WikiLeaks-Mirror

Marton Morvai tritt zum 16.11. von seinem Posten als Referentin Internet zurück. Er bedankt sich für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Leider sieht er sich nicht mehr in der Lage, zeitlich den Verpflichtungen des Amtes nachzukommen.

Die Sitzungsleitung weist darauf hin, dass es den Ausschüssen nur noch bis zur konstituierenden Sitzung, am 16.12.10, möglich ist zu tagen. Danach müssen alle Ausschussmitglieder neu gewählt werden. Bitte entscheidet euch ggf. bis Montag, 13.12.10, für eine Bewerbung, da diese nur bis dahin berücksichtigt werden kann.

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 14.10.2010

Matthias korrigiert, dass der Gesamtstand beim Ist-Stand falsch war (Die Summe) vertagt – nach der Pause:

ÄÄ

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 11.11.2010

Frage zu Seite 5 vor Punkt 7: letzter Absatz: Was macht die falsche Nummerierung dort?

Antwort: Falscher Textsatz.

Keine Gegenrede

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 25.11.2010

TOP 8 Teilnehmer: streiche Kreuz, ersetze durch Weitz

Keine Gegenrede

## Bericht der GF und Ausschüsse

Tätigkeitsbericht Referentin Service- und Förderpolitik

Keine Nachfragen,

Lösung der Rätselfrage: Hochschulentwicklungsplan

Tätigkeitsbericht Referentin Öffentliches

Keine Nachfragen.

Tätigkeitsbericht GB Soziales Juni 2010

Was ist eine Begehung?

Antwort Gebäudebegehung.

Sonst keine Nachfragen.

Tätigkeitsbericht GB Soziales Juli 2010

Keine Nachfragen.

Tätigkeitsbericht GB Soziales August 2010  
Keine Nachfragen.

Tätigkeitsbericht GB Soziales September 2010  
Keine Nachfragen.

Protokoll Gf-Sitzung vom 24.11.2010

Punkt 6: Warum hat Steven den Antrag übernommen?

Antwort: Steven wusste um die Dringlichkeit und hatte vorab ein persönliches Gespräch mit dem Antragsteller. Wenn es Fragen gegeben hätte, wäre dieser telefonisch erreichbar gewesen.

Sonst keine Nachfragen.

Protokoll Gf-Sitzung vom 01.12.2010

Anmerkung: Bitte mit Abkürzungen sparsam umgehen.

ÄA: JMSSV in Jugendmedienschutzstaatsvertrag  
wird geändert

Protokoll Förderausschusses vom 29.10.2010

Keine Nachfragen.

Protokoll Förderausschuss vom 03.12.2010

Anmerkung Richie zu Pkt: 115:

Der entsprechende FSR Philosophie hat häufig schon Material, welches gern genutzt wird. Es soll besser in den betreffenden Gruppen kommuniziert werden.

Bericht aus dem Verwaltungsrat

Kristin: Die Beratungsfälle der psychosozialen Beratungsstelle steigen, vermutlich aufgrund der gestiegenen Bekanntheit.

Die positive Resonanz bei WoMiKo (Wohnen mit Kommilitonen) liegt bei 53% in den betreffenden Fachschaften (unter den Studentinnen, die einen Antrag auf Wohnheimplatz gestellt haben)

Es wurde im Rat ein Antrag auf kostenloses Trinkwasser in den Mensen gestellt und evtl. ist dies bis in etwa 1 ½ Jahren umgesetzt, wenn möglich. Hierzu kamen aus den Plenum Anmerkungen, dass das Geld besser anderweitig angelegt werden sollte (Wohnheimsanierung)

Christian: bzgl. der 1919GmbH wird vom StuRa eine klare Aussage zu der Ausgestaltung der Abschaffung verlangt. Dafür wird dem Plenum in der nächsten Woche ein entsprechender Antrag vorliegen.

Es werden nochmals die Konsequenzen, die aus der Vorfrage nächste Woche entstehen, angemerkt.

Dazu folgt Kritik, warum der Geschäftsführer des Studentenwerks uns mit solchen Vorfragen „belästigt“, er solle abstimmbare Konzepte vorlegen und seine Arbeit erledigen.

Bericht aus dem Rektoratsgespräch:

Sebastian: Der Beschluss der eigenständigen Lehramts-Studiengänge nimmt Form an. Jedoch fühlen sich einige Fachrichtungen und Fakultäten nicht in der Lage, die Fachdidaktik anzubieten.

Die Akkreditierung der aktuellen Bachelor/Master Studiengänge soll zugunsten der Neuen unterbrochen werden, da dies Geld spart. Daraus ergeben sich jedoch ungünstige Konsequenzen für die Studierenden der aktuellen Studiengänge bezüglich der Anerkennung der Abschlüsse.

Sprachwissenschaften – Zusammenlegung der Professuren wurde den Studenten nicht gut kommuniziert, Sebastian lehnt diese ab, die Prorektorin wird uns ihrer Aussage nach nicht entgegenkommen.

Es soll beschlossen werden, dass die Fachschaftsrate wieder am Medienzentrum Material ausleihen dürfen.

Nachfragen:

Richie: Es ist schon seltsam. Manchen Fachrichtungen ist es möglich, die Gymnasialdidaktik zu stemmen, andere Didaktiken nicht. Diese dadurch selektive Verstärkung ist nicht hinnehmbar.

Zu der Akkreditierung der Bachelor/Master Studiengänge sollen durch die Kultusministerkonferenz eine „Quasi-Akkreditierungs“-Lösung zugelassen werden. ABS/GSP sieht in einem Fall einer nicht ordnungsgemäßen Akkreditierung Klagewelle auf das SMWK zurollen.

Christian weist darauf hin, dass eine Grundschuldidaktik komplexer ist und durch die Hochschullehrer eben nicht mehr zu stemmen ist.

Bericht aus dem Senat:

Sebastian: Ein Campus-Management-System wurde ausgeschrieben und ist bereits ausgewählt, soll in 2-3 Jahren umgesetzt sein. Kosten: ein zweistelliger Millionenbetrag.

Auftrag an die Senatsvertreter: Den Zeitraum von Ausschreibung und Entscheidung feststellen.

Der Lehrbericht ist online:

Das Umweltmanagement-System der Uni wurde vorgestellt.

Steven merkt Kritik an, dass die Studierenden durch das Campus-Management-System wohl wieder eine Einschränkung erfahren werden.

Ulli: Das CLM-System soll wohl damit verknüpft sein, um die Zahl der Systeme zu verringern.

Bericht zu der Vorstellung der Exzellenz-Initiative

Sebastian: Im Grunde nichts Neues, bis auf: Es sollen bis zu 15 AGs gegründet werden, die sich um die weitere Ausgestaltung kümmern sollen.

Kristin: Auch nichts Neues, außer alles Top. Zu den Schools: In den AGs sollen die StudentInnen mitarbeiten! Es gibt sehr vieles, was auch auch die StudentInnen angeht. Obwohl das „Kern“-Team die Besetzung der AGs beschließen soll. Eine breite Bewerbung von Studenten soll aufzeigen, wie transparent wirklich gearbeitet wird.

Sebastian: Ebenfalls: breit bewerben um Intransparenz aufzuzeigen!

Frage: Wie und wo kann man sich bewerben: Wurde nicht gesagt. Jedoch: Rektor@...

AG-Satzung trifft sich morgen 14.30 Uhr im StuRa.

Steven bittet um Fragen zum letzten StuRä+ASStA Treffen. - keine.

Antrag auf Abweichung von der Tagesordnung: Antrag 10/122 nach der Wahl, da die AE geschlossen beantragt werden soll

KandidatInnen Zählkommission: Miriam Dettling, Ullrich Rückmann, Sascha Voigt: keine Gegenrede.

## Wahlen

(a) Sitzungsleitung

Kandidat: Martin Klug

Martin stellt sich vor.

1. Wahlgang: 30 gültig: 26/1/3

Damit wäre Martin gewählt. Er nimmt die Wahl an.

(b) Geschäftsführer\*in Öffentliches

Kandidat: Robert Drechsel

Kandidatin: Janin Volkmann

Janin stellt sich vor. Robert stellt sich vor.

Nachfrage an die Sitzungsleitung: Was ist mit der Bewerbung von Luidmilla passiert: zurückgezogen.

Fragen:

Christian: Haben die Kandidaten im Februar/März Zeit für die Vorbereitung/Bewerbung der Semester-ticketumfrage?

Robert: Sofern keine Prüfungen anliegen.

Janin: eine kurze Zeit nicht da sonst prinzipiell ja.

Was passiert wenn ihr nicht gewählt werdet?

Beide: mitarbeiten im Referat.

Jenny Wukasch(ehemalige RF Ö) legt nach beiderseitigen Gesprächen mit den Kandidaten ihre Einschätzung vor, insbesondere im Hinblick auf den großen Kommunikationsbedarf im Geschäftsbereich. Sie bevorzugt Janin aufgrund ihrer derzeitig besseren Vernetzung.

1. Wahlgang: 29 gültig, 3 Enthaltungen
 

Robert Drechsel:	7
Janin Volkmann:	19

Damit wäre Janin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

## Antrag 10/122 (AE Referat PoB Juli & August)

Antragsteller: Referat für politische Bildung

Antrag: „Der StuRa möge beschließen, Elisa Walter, Kai Franze, Stefan Fehser und Stefan Taubner die von ihnen im Juli und August 2010 beantragten Aufwandsentschädigungen zu genehmigen.“

Pro:

Die Gründe über die formale nicht Erteilung werden durch Steven bestätigt: Die Antragsteller trifft bezüglich der Verzögerung keine Schuld.

Matthias sieht einen formal möglichen Weg durch Erstattung der AE als Honorare. Verzichtet aber darauf.

Im Übrigen sind die AE-Anträge ordnungsgemäß gestellt worden, nur das Plenum und die GF haben den Vorgang verschleppt.

Armin stellt fest, dass die AntragstellerInnen zum Antragszeitraum nicht entsendet waren und somit nicht zum Kreis der Anspruchsberechtigten gehörten.

Steven löst das Problem mit folgendem ÄA:

Der StuRa erkennt an, dass das Referat PoB in dem Monat Juli und August 2010 materiell AE-berechtigt waren und diese demzufolge ausgezahlt werden können.

- übernommen

Abstimmung über den so geänderten Antrag: ohne Gegenrede angenommen.

## AE Anträge November 1

Dieser Punkt wird nicht öffentlich behandelt. Etwaige Änderungen sind im Feld „Bemerkungen“ der

Antragsübersicht zu finden.

## Antrag 10/121 (Veröffentlichung einer Kurzzusammenfassung der StuRa Sitzungen)

Antragsteller: Robert Drechsel  
Vom Antragsteller zurückgezogen.

## Initiativantrag Einrichtung eines Spiegelservers für WikiLeaks

Antragsteller: Marton Morvai

Antrag: „Der StuRa möge beschließen, die Technik zu beauftragen einen Mirror für Wikileaks einzurichten. Der StuRa möge 10€ für die technische Umsetzung genehmigen. Von diesem Geld möge die Technik die Domain stura-dresden.de benutzen“

Frage: Haben wir denn noch nicht die Domain stura-Dresden.de? – nein! Und zusätzlich: die Domain kann auch für diverse andere Projekte genutzt werden.

Frage zur Rechtslage: Es kann keine genaue Aussage getroffen werden. Vermutlich können keine Sanktionierungen stattfinden, da die Informationen bereits veröffentlicht sind. Somit sind diverse strafrechtliche Paragraphen nicht anwendbar.

Nele fragt nach, inwiefern mit der Drohung einer Abschaltung unseres Servers gerechnet wird.

Da unser Referent Technik als äußerst vorsichtig gilt, sieht durch seine positives Echo Christian keine Bedenken.

Antrag auf sofortige Beschlussfassung:  
Der Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

## Sonstiges

Marton bedankt sich bei Kristin im Namen aller Studentinnen und Studenten für die interessanten 5 Jahre, die sie den Studentinnen und Studenten im Studierendenrat der TU-Dresden geschenkt hat.

Kristin spricht nochmals ihre Arbeit zur Optimierung der ESE durch entsprechendes Material an und bittet um Zusammenarbeit.

Marton schließt die Sitzung in gemütlicher Runde um 22.02 Uhr und wünscht eine „geruhige Nacht“

Er hofft, dass das Beisammensitzen nach der letzten Sitzung Tradition werden kann.

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
**Protokollant**

## Protokoll der Gf-Sitzung vom 08.12.2010

**Anwesende:** Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Finanzen), Marcel Sauerbier (GF Lehre und Studium), Steven Seiffert (GF Hochschulpolitik)

**Protokoll:** Armin

**Beginn:** 18:30

**Ende:**

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wir haben eine Stellungnahme der KSG Dresden (siehe unten) zum Verbindungsreader bekommen. Darin wurden wir aufgefordert einige Passagen richtigzustellen. Das Referat PoB weist die Kritik zurück.</li> <li>2. Wir haben den Rektortermine am Donnerstag aufgrund der Wahlen im StuRa auf den 20.12. verschoben (19:00Uhr). Marcel sammelt die bis Montag.</li> <li>3. INFO: Viktor Ehli ist beim Europahaus Dresden e.V. als Vorstand zurückgetreten.</li> </ol>	Rf PoB
<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Der Vertrag des Lehrmittelreferates wurde durch die GF zum 28.02.2011 gekündigt, da das Lehrmittelreferat nur noch Verluste einfährt und die Angestellte zu diesem Termin aufhört. Da das Referat Ö gerade an einem Konzept für den Raum arbeitet wird die GF die Kündigung zurücknehmen.</li> <li>5. Kai Franze möchte eine Bestätigung für seine Tätigkeiten im Referat PoB haben, um einen Presseausweis zu bekommen. Matthias kümmert sich darum.</li> <li>6. INFO: Der Termin für den Termin für den Dies Academicus im Jahr soll der 5. Juni gelegt werden. Wir leiten das an die Sitzungsleitung weiter.</li> <li>7. Armin beantragt 70€ für den Erwerb von Bodenschutzmatten. Diese sollen den Boden im Servicebüro schützen. Diese Matten zählen als Bürobedarf und werden durch die Uni nicht getragen. <b>Ohne Gegenrede beschlossen</b></li> </ol>	Matthias

8. Kristin hatte angeregt für die letzte StuRa-Sitzung ein paar Getränke und Essen zu kaufen um den Abend auslaufen zu lassen. Marcel beantragt 25€ um alkoholfreie Getränke und Knabberzeug zu kaufen. Alkohol soll privat versorgt werden.  
**mit 2/0/1 angenommen**

Stellungnahme der Sprecherrunde der Katholischen Studentengemeinde Dresden bezüglich der Stura-Publikation „Ein alter Hut“ (Okt. 2010)

Liebes Team des Referats für Politische Bildung, lieber Florian,

als verantwortliches Gremium der Katholischen Studentengemeinde (KSG) Dresden bitten wir um eine Richtigstellung der Informationen in eurer Publikation „Ein alter Hut“. In der Beschreibung der katholischen Studentenverbindung „Abraxas-Rheinpreußen“ (S. 57) schreibt ihr von einer „engen Verzahnung“ der KSG mit dieser Verbindung. Diese Verzahnung ergibt sich für euch offensichtlich aus dem privaten Engagement zweier Gemeindemitglieder bei Abraxas-Rheinpreußen.

Wir, die Katholische Studentengemeinde, bestehen aus über 100 aktiven Studierenden verschiedener Dresdener Hochschulen und sind unter anderem durch den Stura anerkannte Hochschulgruppe. In einer solch großen Gemeinschaft ist es normal, dass jeder Einzelne seinen privaten Interessen außerhalb des Gemeindelebens nachgeht. Abgesehen von den Mitgliedschaften zweier Gemeindemitglieder, die deren Privatsache ist und von ihnen auch

als solche bestätigt wird, besteht keinerlei „Verzahnung“ zwischen KSG und jeglicher Art von Verbindung.

So wie die privaten Aktivitäten einzelner Gemeindemitglieder in keinem direkten Zusammenhang mit der KSG stehen, repräsentiert auch der von euch erwähnte Bierkreis als eigenständiger Arbeitskreis der KSG keinesfalls die Meinungen und Aktivitäten der gesamten Gemeinde. So ist auch die Rolle des „Bierkreis-Präsidenten“ kein Funktionsposten der KSG. Die wenig reflektierte Aussage bezüglich unseres ökumenischen Engagements ist

ebenfalls unangebracht. Wir bitten euch aus oben dargestellten Gründen sämtliche Inhalte und Verlinkungen, die die KSG und den Bierkreis betreffen, aus dieser Publikation herauszunehmen (dies gilt insbesondere für die digitale Version auf eurer Homepage) bzw. den Sachverhalt in den schon gedruckten Exemplaren durch eine Beilage richtigzustellen. Außerdem bitten wir euch,

uns umgehend eine aktuelle Version des Artikels über Abraxas-Rheinpreußen zukommen zu lassen, so wie dieser dann im Internet und ggf. nach erneutem Druck in der Broschüre zu finden sein wird.

Schon jetzt vielen Dank für euer Verständnis und wir hoffen auf gute Zusammenarbeit mit euch. Zu einem persönlichen Gespräch zur Klärung dieses Missverständnisses sind wir gern bereit.

Viele Grüße,  
im Auftrag der Sprecherrunde  
Richard Rudolf, Vorsitzender des Pfarrgemeinderats der KSG Dresden

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 06.12.2010

<b>Anwesende:</b> Joachim Püschel, Felix Walter, Diane Horn, Jan Kossik	
<b>Protokoll:</b> Diane Horn	
<b>Beginn:</b> 16:45	
<b>Ende:</b> 17:10	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
Es kamen keine Antragssteller zur Sitzung.	

## Wahlen

### (a) Förderausschuss

**Kandidatin:** Diane Horn

Liebe StuRa-Mitglieder,  
auch diese Legislaturperiode würde ich gerne wieder im Förderausschuss aktiv mitwirken. Mein Ziel ist es so gerecht wie möglich unsere Gelder zurück an die Studentenschaft zu verteilen und es dabei so breit wie möglich zu streuen. Dabei sollten unsere selbst gesteckten Ziele laut unserer Satzung immer im Hinterkopf behalten werden. Auch halte ich es für notwendig die Verwendung der Gelder bei genehmigten Anträgen zu kontrollieren und nachzuvollziehen, um sicherzustellen, dass eine sinnvolle Förderung geschehen ist. Ich hoffe auch, dass solche Konsequenzen wie beim Europa Haus Dresden e.V. einmalig bleiben. Zudem habe ich bisher die eingehenden Email Anfragen an [foerderer@stura.tu-dresden.de](mailto:foerderer@stura.tu-dresden.de) beantwortet, was ich auch weiterhin übernehmen möchte. Für weitere Fragen stehe ich euch dann gerne noch in der Sitzung zur Verfügung.

### (b) Referent Internet

**Kandidat:** Kai Franze

Hi,

ich studiere Soziologie auf Diplom, demzufolge zähle ich zum FSR Philosophie, und würde mich gern für den Posten des Referenten für Internet bewerben.

Das habe ich vor gut einem Jahr schon einmal gemacht, damals wurde Marton dann allerdings Referent. Nun hat Marton keine Zeit mehr dafür, also komme ich wieder und erneuere mein Angebot. ich habe mich auch schon mit Marton diesbzgl. abgesprochen, von seiner Seite dürfte das kein Problem sein. Also, dass ich das in Zukunft mache. Wenn irgendwas ist bzw. sein sollte, würde er mir dann auch weiterhin noch als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, meinte er. Also, wenn ich Referent wär.

Wie komme ich drauf? Ich betreue auch andere Webseiten und finde das gut, man lernt ja auch immer was dabei.

(c) Bewilligungsausschuss

**Kandidat:** Frank-Robert Drechsel

Hiermit bewerbe ich mich fuer den Bewilligungsausschuss des Stura der TU Dresden.

Begrueundung:

Mit dem Ausschuss kann das Plenum entlastet werden und ist somit eine gute Moeglichkeit den Stura arbeitsfaehiger zu gestalten. Daher meine Bewerbung.

**Kandidat:** Dirk Hofmann

3. Semester Ba Forstwissenschaften  
Fachschaft Forstwissenschaften

Kontaktadresse: [dirk.hofmann@forst.tu-dresden.de](mailto:dirk.hofmann@forst.tu-dresden.de)

Hallo

Ich befinde mich momentan im 3. Semester Forstwissenschaften und bin nun die zweite Legislatur im Stura vertreten. Das vergangene Jahr hat mir einen Einblick in die Arbeitsweise des StuRas gegeben. Im Falle einer Wahl werde ich diesen für die gewissenhafte Prüfung der Aufwandsentschädigungen nutzen. Jedoch beabsichtige ich weder zeit noch ergebnisorientiert die Leistung AE-Berechtigter werten zu wollen und allein mich am Engagement der Person zu orientieren.

**Kandidat:** Olaf Schirmer

Hallo zusammen,

hiermit bewerbe ich mich auf einen der Plätze im Bewilligungsausschuss des StuRa. Da ich glaube, dass es für Do eh niemand schafft alle Bewerbungen zu lesen und sich zu merken, erfolgt die ausführliche Vorstellung auf der Sitzung.

**Kandidatin:** Diane Horn

Liebes Plenum,

hiermit bewerbe ich mich für einen Posten im AE-Ausschuss. Ich würde gerne auch in diesem Ausschuss aktiv mitarbeiten. Da ich auch schon im StuRa Förderausschuss sehr aktiv war, denke ich, dass ich auch diese Aufgabe ebenfalls gut erfüllen kann. Für Fragen stehe ich euch gerne auf der Sitzung euch zur Verfügung.

(d) Entsendungen

**Kandidat:** Frank-Robert Drechsel

Hiermit bitte um die Entsendung ins Referat Öffentliches

Begründung:

Im Referat Ö gibt es meiner Meinung nach wie vor viel zu tun und unser neuer GF sollte immer Unterstützung bekommen.

Zum einen möchte ich direkt auch bei der Konzeptionierung und Dokumentation des neuen SpiRex fachlich und tatkräftig mithelfen.

Sowie auch über die Arbeit anderen Referaten bei Veröffentlichung helfen.

**Kandidatin:** Marton Morvai

Hiermit möchte ich mich ins Referat Internet entsenden lassen. Ich würde weiterhin das notwendigste erledigen, solange ich keinen Nachfolger habe und ihn oder sie dann evtl. ein wenig unterstützen.

## InfoTOP 1919 GmbH

Antragssteller: Stanislaw Bondarew

Es soll ein Meinungsbild eingeholt werden zu folgenden zwei Optionen:

- 1) ob man die GmbH um jeden Preis liquidieren/ auflösen möchte oder
- 2) zunächst einmal die Geschäftsführung (Herr Richter) eine Alternative zur bisherigen GmbH, eine Neuausrichtung/ ein Konzept, erarbeiten lässt, bevor man eine Entscheidung dazu trifft, da man diese von dem Konzept dann abhängig macht. - Ein Ansatz dazu findet sich in der Übersicht im Anhang unter Punkt 3.